

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1922)

Heft: 7

Artikel: Die Schmetterlinge des Tößstockschongebietes [Fortsetzung]

Autor: Linck, Ernst / Nägeli, Alfred / Weber, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-762912>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anthropologischen Gesellschaft, dem Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, dem Wissenschaftlichen Klub gehörte er an und bekleidete bei den meisten die Würde des Präsidenten oder des Vizepräsidenten.

Am 13. Juni 1913 feierte er in trefflicher geistiger und körperlicher Frische, umgeben von seiner Familie, hochgeehrt durch Glückwunschschreiben des Kaisers, durch Adressen aus Gelehrtenkreisen aller Länder und Zungen, durch Zuschrift der Schweizer Kolonie in Wien seinen 90. Geburtstag. Am 24. Aug. 1914 entschlief er sanft nach kurzer Krankheit. (Verhandl. Schweiz. naturf. Ges. 1915. Verf. Dr. A. v. Schulthess).

(Fortsetzung folgt.)

oo

Die Schmetterlinge des Tößstockschongebietes.

Beobachtungen aus den Jahren 1920/21 von Ernst Linck (L.), Alfred Nägeli (N.)

und Paul Weber (W.)

(Fortsetzung.)

Larentia silaceata Hb. 1 ♀ am 17. 8. 21 zwischen Pension H. Strahlegg—Neuschür aus Sträuchern geklopft.

Chloroclystis coronata Hb, 1 ♂ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht.

Tephroclystia venosata F. 1 ♂ am 2. 7. 21 beim Felsenegg am Licht erbeutet (L.).

T. absinthiata Cl. 2 R. am 18. 9. 20 an der Vord. Töß im Laubwald nordöstl. P. 876 an *Solidago virgaurea*. Die Falter schlüpften am 9. u. 13. 5. 21 (W.).

T. satyrata Hb. 1 ♂ am 29. 5. 20 auf Wiesen oberhalb Strick, 1 ♀ am 22. 5. 21 auf Bergwiesen beim Felsenegg (W.).

T. veratraria H. S. 5 R. $\frac{4}{5}$ erwachsen, am 18. 9. 20 an der V. Töß unterhalb P. 876 zwischen zusammengesponnenen Samenkapseln von *Veratrum album*, sie verpuppten sich alle nach ca. 8 Tagen, die Puppen sind bis heute noch nicht geschlüpft, leben aber noch (W.).

T. albipunctata Hw. 1 Raupe am 18. 9. 20 an der V. Töß u. Punkt 876 an einer Angelicadolde; 3 Raupen fand ich am 3. 9. 21 am gleichen Ort, verpuppt (W.).

T. castigata Hb. 1 ♂ am 5. 6. 21 auf Wiesen beim Felsenegg; 1 ♂ zog ich aus einer am 18. 9. 20 bei der Wolfgrube an *Euphrasia* gefundenen Raupe, Falter am 30. 4. 21 (W.).

T. subfulvata Hw. 1 ♂ am 5. 8. 20 bei Pension H. Strahlegg am Licht (W.).

T. trisignaria H. S. 1 Raupe am 18. 9. 20 an der V. Töß unterhalb Punkt 876 an einer Angelicadolde, Falter am 4. 5. 21; 22 Raupen fand ich hinter Pension H. Strahlegg am 3. 9. 21 an einer einzigen *Heracleum*dolde, 19 Puppen (W.).

T. pusillata Hb. 2 ♂ am 29. 5. 20 oberhalb Strick aus Tannen geklopft (W.).

T. virgaureata Dbld. 1 ♀ gezogen aus einer Raupe, die ich am 18. 9. 20 an der V. Töß im hohen Laubwald hinter Punkt 876 an *Solidago virgaurea* fand, Falter am 28. 4. 21 (W.).

T. exiguata Hb. 1 ♀ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg a. Licht (W.).

Phibalapteryx aemulata Hb. 1 ♂ am 29. 5. 20 im Wald zwischen Strick—Ragenbuch (W.).

Abraxas sylvata Sc. 2 ♂ am 3. 7. 21 zwischen Bärloch—V. Strahlegg aus Gebüsch geklopft (W.)

A. marginata L. 1 ♂ am 3. 7. 21 zwischen Bärloch—V. Strahlegg aus Gebüsch geklopft. (W.)

Bapta temerata Hb. 1 ♂ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (L.)

Deilinia pusaria L. 1 ♂ am 29. 5. 20 an der Straße Strick—Ragenbuch aus Gebüsch geklopft, 2 ♂ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (W. u. L.)

D. exanthemata Sc. 1 ♂ am 29. 5. 20 an der Straße Strick—Ragenbuch, aus Gebüsch geklopft; 2 ♀ gezogen aus Raupen, die ich am 20. 8. 20 in der Tößscheide an *Salix* fand, beide Falter schlüpften am 25. 3. 21 (W.) 1 ♂ am 21. 5. 21 und 2 ♂ am 2. 7. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (L.)

Numeria pulveraria L. 2 ♂ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (W.)

Püngeleria capreolaria F. In den Nadelwäldern des Schongebietes gemein; 3 ♂ am 7. 8. 20 am Ostabhang des Hüttkopf; mehrere ♂ am 10. 8. 21 am rechten Hang des Schwemmi-

tobels; ♂ und ♀ häufig am 10. 8. 21 am linken Hang des Katzentobels; ♂ und ♀ häufig am 17. 8. 21 am Westhang des Dägelsberges; ca. 30 ♂ und ♀ am 18. 8. 21 im niedern Nadelwald südwestlich Pension H. Strahlegg geklopft (W.)

Ellopiä prosapiaria-prasinaria Hb. 2 ♂ am 2. 7. 21 im niedern Nadelwald südwestlich Pension H. Strahlegg (L. u. W.) 1 ♂ am 11. 7. 20 an der Scheidegg (N.)

Metrocampa margaritata L. 1 ♂ am 3. 7. 21 zwischen Bärloch—V. Strahlegg aus Gebüsch geklopft (W.)

Ennomos quercinaria Huf. 1 ♂ am 10. 8. 21 im hohen Wald unterhalb Pension H. Strahlegg; 1 ♂ am 18. 8. 21 im niedern Wald südwestlich Pension H. Strahlegg geklopft (W.)

Selenia bilunaria Esp. 1 ♀ am 21. 5. 21 am Weg Bachscheide—H. Strahlegg bei einbrechender Dunkelheit (W.)

Gonodontis bidentata Cl. 1 ♀ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (W. u. L.)

Himera pennaria L. 1 Raupe am 30. 5. 20 bei Strahlegg. 1 ♂ im Okt. 20 (N.)

Crocallis elinguarä L. 1 Raupe am 30. 5. 20 bei Strahlegg. 1 ♂ geschlüpft am 19. 7. 20 (N.)

Angerona prunaria L. 2 ♂ am 2. 7. 21 im Wald rechts der V. Töb unterhalb P. 869 (W.)

Opisthograptis luteolata L. 3 ♂ am 4. 6. 21 bei Pension H. Strahlegg am Licht (L. u. W.)

Venilia macularia L. Am 30. 5. 20 häufig am Weg Pension H. Strahlegg—Neuschür; 1 ♀ am 4. 6. 21 am Weg Schwemme—P. 960 an der V. Töb; 1 ♂ am 3. 7. 21 zwischen H. Strahlegg und H. Strahlegg aus Gebüsch geklopft (L. u. W.). 1 ♂ ♀ am 29. u. 30. 5. 20 bei Strahlegg (N.)

(Fortsetzung folgt.)

oo

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Im Verlag Rascher und Cie., Zürich ist 1919 ein hübsches kleines Büchlein erschienen: **Erlebnisse mit Insekten** von Dr. R. Stäger. Kurze, interessante Beobachtungen, wie sie leider so selten gemacht werden; denn sie erfordern viel Zeit, Geduld und Geschicklichkeit. Sie sind aber sehr dankbar; drum möge dieses Büchlein recht vielen die nötige Anregung geben.

Wir finden darin Beobachtungen auf der Belalp (Wallis) an *Formicoxenus nitidulus* Nyl., der glänzenden Gastameise und an *Anechura bipunctata*, dem Alpenzangler, der bis 2400 m hoch hinauf steigt. Von dem letzteren werden uns eine ganze Reihe bisher noch unbekannter Lebensgewohnheiten geschildert; die liebevolle Pflege der Eier, Larven und Jungen, das Ausschlüpfen der letzteren, die Häutung, die tierischen und pflanzlichen Nahrungsverhältnisse nebst hübschen Versuchen mit den Tierchen im Zimmer. — Wir folgen einem kleinem Trauerspiel zwischen einer Wanze und einer Holzlaus, die umsonst ihre Eilein so sorgfältig übersponnen und überdacht hat. — Die Raupe des Rosenwicklers (*Tortrix bergmanniana* L.) zeigt sich in einer Glasdose als geschickte Akrobatin. — Stäger erzählt uns auch von seinen Versuchen mit drei *Carabus coriaceus* (Lederlaufkäfer) und berichtet ausführlich, wie sich Schnecken gegenüber verhalten. — Wir hören vom Heerwurm (Larven der Trauermücke) in der Glasdose, von *Sciara morio* Fabr., der wie *Sciara militaris* Now. vor seiner Verpuppung lange Wanderungen ausführt, und vernehmen, wie *Sciara militaris* auf einem Roggenfeld die mit Mutterkorn befallenen Ähren wegen des süßen Honigtaues besucht. — Man wird belehrt, wie die Ameisen Pflanzenformationen verändern können; wie die magere Borstgrasmatte zum Waldboden wird, wie in der subalpinen Region durch die Arbeit dieser kleinen Tiere humusreiches Kulturland entstehen kann, wo vorher Schutt und Steinblöcke waren. — Die Fähigkeit der Abwechslung der Spezialarbeit unter der nämlichen Gruppe von Individuen wird gezeigt in einem Aufsätzchen über Arbeitsteilung in der Insektenwelt. Zwei hübsche Beobachtungen: *Formica pratensis* beim Sezieren eines Schnellkäfers und *Gracillaria syringella* F. bei der Nahrungsaufnahme. — Zum Schlusse folgt eine schauerlich interessante Beobachtung beim Pflaumenessen. G.K.-H.